

Ausgabe Oktober 2026

%

€

einBlick

Tagesgeld kennen Sie.
Geldmarktfonds auch?

**Eine Alternative für Ihre Freien Mittel kennenlernen:
Wie Geldmarktfonds funktionieren, wann sie statt
Tagesgeld infrage kommen und worauf Sie achten
sollten.**

**Geldmarktfonds verstehen. Zinskonditionen prüfen.
Freie Mittel bewusst anlegen.**

- 01 Eine Alternative zum Tagesgeld kennenlernen
- 02 Marktzins und Kontokonditionen verstehen
- 03 Eine passende Lösung für das Depot prüfen

Geldmarktfonds – einfach erklärt.

Tagesgeld ist Ihnen ein Begriff. Doch haben Sie auch Geldmarktfonds schon einmal als Möglichkeit für Ihre Freien Mittel betrachtet? Hinter dem technischen Namen steckt eine nachvollziehbare Idee.

Was ist der Geldmarkt?

Auf dem Geldmarkt wird Geld für kurze Zeit angelegt und aufgenommen. Banken und Unternehmen nutzen ihn, um einen Teil ihrer kurzfristigen Finanzierung und Liquidität zu organisieren. Es geht nicht um Beteiligungen an Unternehmen wie bei Aktien, sondern um kurzfristige Finanzierungen. [7, 14]

Was macht ein Geldmarktfonds?

Er bündelt das Geld vieler Anleger und verteilt es auf kurzfristige Anlagen. Je nach Fonds gehören dazu beispielsweise Bankeinlagen und kurzlaufende Schuldverschreibungen. Das Fondsmanagement übernimmt die Auswahl und laufende Überwachung. [7, 14]

Was bedeutet das für Sie?

Sie müssen diese einzelnen Anlagen nicht selbst auswählen. Über Fondsanteile erhalten Sie Zugang zu einem ganzen Portfolio. Dessen Zinsen, Wertveränderungen und Kosten bestimmen Ihr Anlageergebnis. Sie halten deshalb kein Tagesgeldkonto, sondern Anteile an einem Investmentfonds. [7, 14]

Eine andere Idee als beim Aktienfonds

Im Vordergrund stehen kurzfristige Anlagen, laufende

Erträge und eine hohe Liquidität – nicht möglichst hohe Aktienkursgewinne. Dieser Ansatz ist im professionellen Liquiditätsmanagement etabliert. Er ist aber nicht nur für große institutionelle Anleger zugänglich. [7, 14]

Die Idee in einem Satz

Kurzfristig am Geldmarkt anlegen, ohne die einzelnen Anlagen selbst auswählen zu müssen – über Fondsanteile in Ihrem Depot.

Warum das eine interessante Alternative zu Tagesgeld sein kann:

Nicht ständig neuen Aktionen folgen

Der Fondsertrag richtet sich nach den Anlagen im Portfolio und dem Marktumfeld, nicht nach dem Neukundenstatus bei einer Bank. Dadurch kann eine fondsbasierte Lösung den Aufwand mit regelmäßig wechselnden Zinsaktionen reduzieren. Das heißt jedoch nicht, dass sie jedes Tagesgeldangebot schlägt. [7, 14]

Freie Mittel im Depot mitbetrachten

Geldmarktfonds können eine Möglichkeit sein, vorübergehend freie Mittel gemeinsam mit dem übrigen Depot zu organisieren. Welche Anlage passt, entscheidet der Verwendungszweck des Geldes – nicht allein ein beworbener Zinssatz.

Die Unterschiede bewusst kennen

Die Erträge können steigen oder sinken. Fondskosten mindern das Ergebnis, Anteilswerte können schwanken und Verluste sind möglich. Anders als bei Bankeinlagen gibt es keine gesetzliche Einlagensicherung. [7, 8]
Auch die Verfügbarkeit ist nicht identisch: Nach einem Verkauf müssen Fondsanteile abgerechnet und die Erlöse ausgezahlt werden. Für Geld, das sofort auf dem Konto gebraucht wird, bleibt eine unmittelbar verfügbare Reserve wichtig. [7, 14]

Gute Zinsen. Aber wie lange?

Sie möchten Ihre Freien Mittel sinnvoll verzinsen – ohne aus der Geldanlage ein ständiges Wechselprojekt zu machen.

Ein neues Konto eröffnen, Geld überweisen, den Aktionszeitraum im Kalender notieren: So kann die Suche nach attraktiven Tagesgeldzinsen beginnen. Die entscheidende Frage folgt oft erst später: Welcher Zinssatz gilt, wenn die Aktion endet?

Ein konkretes Beispiel liefert die ING. Für das erste Extra-Konto werden 3,20 % p. a. für vier Monate angeboten; danach gelten aktuell 0,75 % p. a. variabel. Die Aktion ist an Bedingungen geknüpft und gilt bis 250.000 Euro. [4]

Nicht jedes Angebot ist gleich

Auch Standardkonditionen unterscheiden sich: Eine Sparkasse nennt beim S-Cash-Konto 0,25 % ab einem Euro und 0,50 % ab 50.000 Euro. Die Deutsche Bank weist beim Flexgeld derzeit 0,50 % p. a. aus. Das sind Beispiele, kein repräsentativer Bankenvergleich. [5, 6] Wer Aktionsangebote nutzen möchte, sollte deshalb nicht nur den höchsten beworbenen Zinssatz vergleichen, sondern auch Laufzeit, Anschlusszins, Anlagegrenzen und Kontovoraussetzungen.

Ein Beispiel: Was bleibt über zwölf Monate?



Beispiel auf Basis des ING-Angebots, Abruf 05.10.2026. Annahme: Anschlusszins bleibt acht Monate unverändert. Monatsanteilige Rechnung ohne Zinseszins, Gebühren und Steuern; tatsächliche Zinstage und künftige Konditionen können abweichen. Nicht berücksichtigt: separates Kombi-Angebot mit Girokonto. [4]

Ein Prozentpunkt ist kein kleiner Unterschied.

Bei 50.000 Euro entsprechen 1,00 Prozentpunkt zusätzlicher Verzinsung rechnerisch 500 Euro im Jahr – bei konstanten Zinssätzen, vor Steuern und ohne zusätzliche Kosten. Das ist ein Rechenbeispiel, keine Fondsprognose.

Der Marktzins ist nicht Ihr Kontozins.

Es gibt nicht den einen Zins, den alle Anleger automatisch erhalten. Entscheidend ist, über welchen Weg Sie Ihr Geld anlegen.

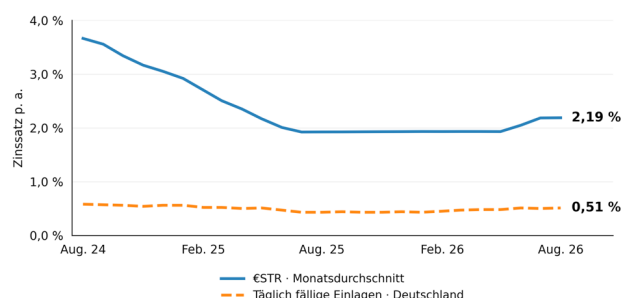
Die EZB gibt die Richtung vor

Die Europäische Zentralbank beeinflusst das kurzfristige Zinsniveau. Der Einlagezins, zu dem berechnigte Banken über Nacht Geld beim Eurosystem anlegen können, beträgt seit dem 16. September 2026 2,50 % p. a. Er ist kein Angebot für ein privates Sparkonto. [1] Der €STR bildet tatsächliche unbesicherte Übernacht-Geldmarktgeschäfte ab. Sein zuletzt veröffentlichter Wert beträgt 2,440 % p. a. für den 2. Oktober 2026. Er ist ein Referenzzins, keine zugesagte Anlagerendite. [2]

Banken gestalten ihre Konditionen

Beim Konto richtet sich die Verzinsung nach dem jeweiligen Bankangebot. Eine Veränderung am Geldmarkt muss deshalb nicht zeitgleich oder in gleichem Umfang beim einzelnen Kunden ankommen. [1, 3–6] Die Bundesbank weist für August 2026 im Durchschnitt 0,51 % p. a. für täglich fällige Einlagen privater Haushalte aus. Diese breite Kategorie umfasst auch Giroguthaben; sie ist kein Durchschnitt der besten Tagesgeldangebote. [3]

Zwei Zinsreihen, derselbe Zeitraum



August 2024–August 2026. €STR: kalendertägliches Monatsmittel aus der bereitgestellten Excel-Reihe, einschließlich der darin enthaltenen Fortschreibungen. Einlagezins: Bundesbank, volumengewichteter Durchschnitt, SUD101; Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck im Euroraum bei deutschen Banken. Unterschiedliche Instrumente, Risiken und Zugangsbedingungen. Kein Fondsrenditevergleich und keine Darstellung einer Bankgewinnmarge. [3, 10]

Die Frage für Ihre freien Mittel:

Wie wird Ihr Geld heute tatsächlich verzinst – und passt die gewählte Anlage noch zu Ihrem Bedarf?

Zwei Wege zum kurzfristigen Zins.

Neben dem Bankkonto gibt es die Möglichkeit, über Fonds in den Geldmarkt zu investieren. Das eröffnet einen anderen Zugang – aber keinen identischen Schutz.



Vereinfachtes Funktionsschema, keine Geldflussbilanz. Geldmarktfonds legen nicht einfach das Kundengeld direkt bei der EZB an. Die Bankverzinsung hängt vom Vertrag ab; Fondserträge hängen von Portfolio, Marktentwicklung und Kosten ab. [1, 7]

Merkmal	Tagesgeld / Festgeld	Geldmarktfonds
Ertrag	Tagesgeld meist variabel; Festgeld für die vereinbarte Laufzeit fest.	Marktabhängig; keine feste Zinszusage. Fondskosten mindern den Ertrag.
Verfügbarkeit	Tagesgeld ohne feste Laufzeit; Festgeld grundsätzlich bis zur Fälligkeit gebunden.	Rückgabe nach Fondsbedingungen; Abrechnung und Auszahlung benötigen Zeit. In Stressphasen sind Einschränkungen möglich.
Kapital/Schutz	Pro-Bankeinlage; gesetzlicher Schutz grundsätzlich bis 100.000 Euro je Einleger und Bank.	Keine Bankeinlage, keine Einlagensicherung. Anteilswerte können fallen; Kapitalverluste sind möglich.
Was zusätzlich zählt	Aktionsbedingungen, Anschlusszins und Sicherungssystem.	Kosten, Anlagepolitik, Rückgaberegeln und persönliche Risikotragfähigkeit.

duktkategorien vereinfacht dargestellt. Sonderfälle und zusätzliche Sicherungssysteme sind möglich. Details ergeben sich aus den jeweiligen Vertrags- und Verkaufsunterlagen. [4–8]

Tagesgeld bleibt für sofort benötigtes Geld sinnvoll.

Die richtige Lösung muss zum Verwendungszweck passen. Eine fondsbasierte Geldmarktanlage ist kein Ersatz für das Girokonto und nicht automatisch die passende Form für die sofort verfügbare Notfallreserve.

Ein Baustein. Viele Anlagen dahinter.

Zins & Sicherheit (Euro) bündelt den Zugang zu institutionellen Geldmarktfonds in einer Fondsposition im Depot.



Portfolio laut Factsheet vom 30.09.2026. 2.313 ist die Summe der gemeldeten Positionen der Zielfonds; Überschneidungen sind möglich. Die Zahl entspricht nicht 2.313 unterschiedlichen Emittenten oder zwingend unterschiedlichen Wertpapieren. [9]

Nicht einem Aktionszeitraum folgen

Die Idee der Strategie ist ein Zugang zum Euro-Geldmarkt, der nicht vom Neukundenangebot einer einzelnen Bank abhängt. Ziel sind stabile, regelmäßige Erträge bei möglichst geringem Risiko und Werterhalt. Diese Ziele sind nicht garantiert. [9]

Zum 30. September 2026 waren laut Factsheet 98,37 % des Fondsvermögens in zehn institutionellen Geldmarktfonds angelegt; 1,63 % entfielen auf Kasse. Die Verteilung kann sich ändern. [9]

Streuung statt Konzentration

Die zehn Zielfonds erfüllen laut Präsentation die EU-Geldmarktfondsverordnung. Das verbindet Streuung mit Vorgaben zu Qualität, Liquidität und Laufzeiten. Gemeinsame Markt-, Emittenten- und Liquiditätsrisiken bleiben möglich. [7, 15]

Einfach im Depot nachvollziehbar

Anleger halten eine Fondsposition statt selbst mehrere institutionelle Zielfonds auszuwählen. Die Liquiditätsanlage bleibt damit im Wertpapierdepot sichtbar und kann Teil eines abgestimmten Anlageplans sein. Das bereitgestellte Factsheet der I-Anteilsklasse nennt keinen Ausgabeaufschlag, keine Mindestanlagesumme und keine erfolgsabhängige Vergütung. Die Gesamtkostenquote (TER) beträgt 0,36 % p. a.; zusätzliche Depot-, Transaktions- oder Beratungskosten können hinzukommen. [9]

Wichtig für die Einordnung

Die dargestellten EU-Geldmarktfondsregeln betreffen die eingesetzten Zielfonds. Zins & Sicherheit (Euro) selbst wird im Factsheet als „Rentenfonds Ultra Kurzläufer“ geführt; seine zulässige Anlagepolitik ist breiter als die aktuelle Portfoliozusammensetzung. [9]

Der Nutzen entsteht aus dem Zusammenspiel.

Ein nachvollziehbarer Zugang zum Geldmarkt, breite Streuung und eine Anlage im Depot – ohne feste Zinsgarantie und nicht ohne Risiko. Ob dies zu Ihnen passt, hängt von Ihrem Anlageziel, Ihrem Zeithorizont und den Gesamtkosten ab.

Kurze Laufzeiten. Klare Regeln.

Alle zehn Ziel-Geldmarktfonds entsprechen laut Präsentation der EU-Geldmarktfondsverordnung. Vorgaben zu Qualität, Liquidität und Streuung stützen das Sicherheitskonzept – ohne Kapitalgarantie. [7, 15]

Streuung und Qualitätsprüfung

Artikel 17 begrenzt Konzentrationen; die Artikel 19 bis 22 regeln die interne Bewertung der Kreditqualität. Nicht nur die Höhe des Zinses zählt, sondern auch, wer ihn schuldet. [7]

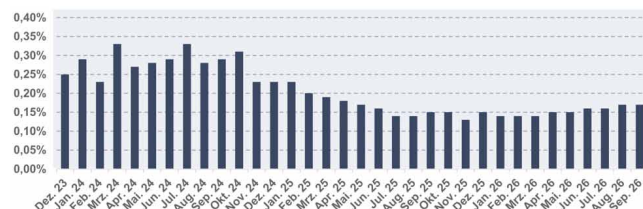
Liquidität und kurze Laufzeiten

Artikel 24 und 25 enthalten je nach Fondstyp Grenzen für Zinsbindung und Restlaufzeit sowie Liquiditätsvorgaben. Artikel 28 verlangt Stresstests. Eine sofortige Auszahlung in jeder Marktlage garantieren diese Regeln nicht. [7]

Sicherheit richtig verstehen

Die Verordnung verlangt ausdrücklich den Hinweis, dass ein Geldmarktfonds „keine garantierte Anlage“ ist (Art. 36 Abs. 3 Buchst. a). Der Wert kann schwanken, und das Verlustrisiko trägt der Anleger. [7]
Sondervermögen ist vom Vermögen der Verwaltungsgesellschaft getrennt, aber nicht vor Verlusten der Anlagen geschützt. Auch die Risikoklasse 1 von 7 des Zins & Sicherheit (Euro) – I bedeutet nicht Risikofreiheit. [9, 13]

Fast drei Jahre im Rückblick: die Monatsentwicklung



34/34

Positive Monate im
Diagramm
Dez. 2023–Sep. 2026

+1,82 %

Wertentwicklung
I-Anteilsklasse
30.09.2025–30.09.2026

+7,28 %

Wertentwicklung
I-Anteilsklasse
seit Auflage bis 30.09.2026

Quelle: Factsheet, 30.09.2026, S. 2. Alle 34 dargestellten Kalendermonate waren positiv; der unvollständige Aufлагоmonat November 2023 ist nicht enthalten. Monatswerte erlauben keine Aussage über einzelne Wochen oder Tage. Auflage: 14.11.2023; dritter Geburtstag: 14.11.2026. Renditen nicht annualisiert; individuelle Kosten und Steuern nicht berücksichtigt. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. [9]

Liquidität verdient einen eigenen Plan.

Prüfen Sie zuerst Ihren heutigen Kontozins, das Ende möglicher Aktionen und den Betrag, den Sie wirklich sofort benötigen. Für darüber hinausgehende freie Mittel lohnt ein Vergleich von Kosten, Verfügbarkeit und Risiken. Sprechen Sie mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater darüber, ob eine fondsbasierte Geldmarktanlage zu Ihrer Situation passt.

Quellen und Hinweise

Redaktionsstand 05.10.2026. Bankkonditionen wurden an diesem Tag abgerufen und können sich ändern. Fondsangaben per 30.09.2026; Bundesbank-Daten per August 2026. Die im Text verwendeten Nummern verweisen auf die folgenden Quellen.

[1] EZB: Leitzinsen; Einlagefazilität 2,50 % seit 16.09.2026.

[2] EZB: €STR; 2,440 % zum 02.10.2026, veröffentlicht am 05.10.2026. Methodik: Euro short-term rate overview.

[3] Deutsche Bundesbank: Zinsstatistik vom 01.10.2026, S. 6 und 21; SUD101 und zugehöriges Einlagenvolumen.

[4] ING: Extra-Konto; 3,20 % für vier Monate, danach derzeit 0,75 %. Bedingungen siehe Produktseite.

[5] Sparkasse Regensburg: S-Cash-Conto; 0,25 % ab 1 Euro, 0,50 % ab 50.000 Euro; Girokonto erforderlich.

[6] Deutsche Bank: Flexgeld; auf der abgerufenen Produktseite 0,50 % variabler Standardzins.

[7] Verordnung (EU) 2017/1131 über Geldmarktfonds: Art. 17, 19–22, 24–25, 28 und 36; Erwägungsgründe 2 und 16.

[8] BaFin: Einlagensicherung und Anlegerentschädigung; Schutzzumfang und Aussonderung verwahrter Wertpapiere.

[9] Zins & Sicherheit (Euro) – I: bereitgestelltes Factsheet vom 30.09.2026, S. 1–5. ISIN DE000A3EW4L9.

[10] €STR-Historie: bereitgestellte Datei ester_zinssatz_chart_2026_09_30.xlsx; eigene Auswertung.

[12] Netfonds AG: Unternehmensangaben und aktuelles Impressum.

[13] Kapitalanlagegesetzbuch: Trennung des Sondervermögens vom Vermögen der Kapitalverwaltungsgesellschaft, § 92.

[14] EZB: Mind the liquidity gap – Funktion von Geldmarktfonds bei kurzfristiger Anlage, Finanzierung und Liquiditätssteuerung, 2022.

Impressum

Netfonds AG

Heidenkampsweg 73
20097 Hamburg
Telefon +49-40-822 267-0
Telefax +49-40-822 267-100
info@netfonds.de

Rechtshinweis

Netfonds AG
Registergericht: AG Hamburg
HRB-Nr. 120801
Ust.-Id.Nr.: DE 209983608

Vorstand

Martin Steinmeyer (Vors.), Peer Reichelt,
Christian Hammer
Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Schwantge
Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Martin Steinmeyer, Heidenkampsweg 73,
20097 Hamburg

Disclaimer

Die zur Verfügung gestellten Informationen und Daten wurden durch die Netfonds AG erstellt. Die Informationen werden mit größter Sorgfalt vom Beauftragten oder externen Dienstleistern zusammengetragen und erstellt. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier gepflegten Daten, ihres gesetzeskonformen Umfangs und ihrer Darstellung übernimmt Netfonds indes keine Haftung. Die abgebildeten Informationen stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch sollten allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Sie stellen insbesondere keine Empfehlung, kein Angebot, keine Aufforderung zum Erwerb/Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigung von Transaktionen und auch nicht zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ist nur den Vertriebspartnern der Netfonds Gruppe vorbehalten, Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Netfonds AG.